04/2008

Mitarbeiterinformation

Wir bei OTTO

Geschäftsentwicklung

Obwohl wir im 4. Quartal den Vorjahresumsatz nicht erreicht haben, können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken. Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 % auf insgesamt 66,43 Millionen Euro. Der Absatz (Steigerung der verkauften Menge) stieg im Jahr 2007 um 4,2 %.

Die Umsätze im Einzelnen:

In Deutschland stieg der Umsatz um 5,43 % auf ca. 47,69 Mio. Euro.

Bau	**36,45 Mio. Euro +**	**4,90 %**
Industrie:	**11,24 Mio. Euro +**	**7,19 %**

Im Ausland konnten wir ein Umsatzwachstum von 12,85 % auf 18,74 Mio. Euro realisieren.

Bau	**13,64 Mio. Euro**	**+ 16,22 %**
Industrie	**5,09 Mio. Euro +**	**4,72 %**

OTTO begrüßt alle Gäste

Auch der Start ins Jahr 2008 lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken: Der Umsatz nach 2 Monaten stieg um 4,6 % auf 11,7 Millionen Euro – bereinigt um die Preiserhöhung 2007 ergibt das eine Mengensteigerung (Absatz) von 1,4 %. Da wir auch zum 1. März 2008 wieder eine Preiserhöhung umsetzen müssten, sind im Februarumsatz sicherlich einige vorgezogene Umsätze enthalten.

Im vergangenen Jahr haben wir ca. 2,5 Millionen Euro investiert. Dabei wurde der Umbau der Abfüllung abgeschlossen, neue Büros für die Anwendungstechnik in der Halle 5 geschaffen und mittels eines Verbindungsgangs an die bestehende Anwendungstechnik angebunden, ein vollständig neuer Serverraum aufgebaut, neue Büros für die Exportabteilung im Strohhof eingebaut und mit dem Neubau der Kesselschleuse begonnen. Außerdem wurden wieder diverse Investitionen in die Betriebsausstattung (Maschinen, Stapler, etc.) getätigt. Somit summieren sich die Investitionen in den letzten 3 Jahren auf 9,1 Millionen Euro.

Auch für 2008 sind wieder umfangreiche Investitionen geplant. Neben dem Abschluss der laufenden Aktivitäten (Kesselschleuse, Lüftungsanlage) steht vor allem der Neubau des Tanklagers und des Kleinteilewaschraums im Mittelpunkt. Auch planen wir wieder diverse Aktivitäten zur Verkaufsunterstützung und zur Prozessverbesserung.

Neue Mitarbeiter in verschieden Abteilungen werden uns ebenfalls helfen, das Geschäft weiter auszubauen - Frau Obermaier hat Ihre Tätigkeit als Assistentin VPVe bereits aufgenommen, der VAD Industrie Baden-Württemberg / Schweiz ist im März zu uns gestoßen, zusätzliche Mitarbeiter für TMB, TAE sowie mehrere Auszubildende werden im Laufe des Jahres folgen.

Die Gespräche mit der Gemeinde bezüglich des Baus eines Hackschnitzelwerks gehen in die entscheidende Phase, so dass wir hoffentlich noch in diesem Jahr mit der Realisierung beginnen können.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

für Ihren Einsatz und Ihr Engagement bedanken wir uns bei Ihnen recht herzlich. Helfen Sie auch 2008 wieder mit, ein weiteres erfolgreiches Jahr zu gestalten.

Johann Hafner (GL)

OTTO CHEMIE

Dichtstoffe • Klebstoffe

OTTO analysiert

Kundenzufriedenheitsbefragung

Seit 2003 werden im 2-Jahresrythmus Kundenzufriedenheitsbefragungen durchgeführt. Dies erfolgt gemäß Prozess 4.63 durch Aussendung des Formulars FO-4.63-002 an Kunden, welche nach festgelegten Kriterien ausgewählt wurden. Das Ziel dieser Aktivitäten ist, die zurückerhaltenen Ergebnisse auszuwerten und daraus Verbesserungspotential abzuleiten, was wiederum zur Steigerung der Kundenzufriedenheit beitragen soll.

Um die im 2-Jahresintervall durchgeführten Befragungen vergleichbar und auch in Hinsicht auf andere Unternehmen bewertbar zu machen, wurde ein externes Institut hinzugezogen um dies nach allgemeingültigen Regeln der Statistik darzustellen.

Für die Beantwortung der Fragebögen werden unsere Kunden mit kleinen Geschenken, zum Beispiel einer LED- Lampe, verwöhnt.

Die Rücklaufqoute im Jahr 2003 lag bei 32,5%, im Jahr 2005 bei 26,3% und stieg im Jahr 2007 auf 41,83% an.

Sehr positiv waren letztendlich die Ergebnisse, denn unsere Kunden sind der Meinung, dass OTTO in fast allen Bereichen besser ist als der Wettbewerb und kein einziger Bereich schlechter ist als der Durchschnitt.

Die Kundenzufriedenheit hat insgesamt von 2003 auf 2005 leicht abgenommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass vor der Befragung im Jahr 2005 zwei Preiserhöhungen stattgefunden haben. Die Kundenzufriedenheit hat im Jahr 2007 im Vergleich zu 2005 in jedem Bereich zugenommen und sie ist sogar besser als im Jahr 2003!

Der Grund warum unsere Kunden überdurchschnittlich zufrieden sind mit OTTO, liegt an der herausragenden Leistung eines jeden einzelnen Mitarbeiters, der Tag für Tag zu Höchstleistung motiviert ist, denn sonst wäre so ein gutes Ergebnis über die Jahr hinweg gar nicht erst möglich.

Matthias Nath(GAS)

Befragt wurden unsere Kunden in den Bereichen:

Beratung und Verkauf
Qualität der Beratung durch den OTTO-Außendienst
Erreichbarkeit des OTTO-Außendienstes
Flexibel auf Kundenwünsche eingehen
Regelmäßige Betreuung und Kundenkontakt
Verkaufsunterstützung und Produktunterlagen
Freundlichkeit und Auftreten des OTTO-Außendienstes
Auftragsabwicklung
Verfügbarkeit der Produkte ab Lager
Belieferung innerhalb 24 Stunden
Einhaltung von Lieferterminen
Teillieferungen (z. B. Teil ab Werk, Rest ab Außenlager)
Benachrichtigung über den Status der Bestellung
Produkte und Produktqualität
Anwenderfreundliche Qualität der Produkte
Gleichbleibend hohe Qualität der Produkte
Große Palette an Produkten und Gebinden
Große Farbauswahl
Farbtreue über lange Zeiträume
Haltbarkeit der Produkte
Produktneuheiten und Weiterentwicklungen
Anwendungstechnische Beratung im Werk Fridolfing
Fachliche Kompetenz der Ansprechpartner
Erreichbarkeit der Ansprechpartner
Problemlösungen aufzeigen - auf Alternativen hinweisen
Durchführung von Laborversuchen
Schnelle Reaktionszeit - schnelle Beantwortung der Fragen
Reklamationsbearbeitung
Schnelle, unkomplizierte Abwicklung
Kulante Handhabung
Über Stand der Reklamationsbearbeitung informieren

OTTO entwickelt

Wartung, Instandhaltung und Optimierung

Wartung, Instandhaltung und Optimierung sind laufende Prozesse, die sehr oft im Hintergrund und ohne besondere Aufmerksamkeit ablaufen. Die gewissenhafte und regelmäßige Durchführung dieser Prozesse erhöht die Betriebssicherheit, senkt die Betriebskosten und verlängert die Lebensdauer unserer Anlagen. Daher steht die Notwendigkeit dieser Maßnahmen außer Frage, allerdings ist ein gut ausgearbeitetes Zeitmanagement der Tätigkeiten zur Erhaltung der Produktion- und Abfülltätigkeiten unbedingt erforderlich.

Die entsprechenden Wartungs- und Instandhaltungsintervalle sind zum Teil aus den Anlagendokumentationen übernommen und mit vielen Erfahrungswerten ergänzt. Die vielen Informationen werden mit Hilfe der Software CAQ gespeichert und verwaltet. Dieser Datenstamm muss laufend aktualisiert und gepflegt werden, um die Effektivität der Maßnahmen zu erhalten.

Weiter ist eine gewissenhafte Umsetzung der geplanten Tätigkeiten Grundvoraussetzung.

Hierzu folgen zwei praktische Beispiele:

Wartung und Instandhaltungsmaßnahme bei unseren zwei Kesselreinigungsanlagen (Bild 1), die mit ca. 35 Kessel pro Anlage täglich viel Reinigungsarbeit verrichten. Auf Grund dieser hohen mechanischen Belastungen mussten vor kurzem entsprechende Führungselemente der Vertikalbewegung erneuert werden. Da die Stilllegung dieser Anlage den Produktionsablauf erheblich negativ beeinflussen würde, wurden die entsprechenden Maßnahmen von TIH planmäßig am Wochenende mit Nachtschicht und fremder Hilfe durchgeführt (Bild 2).

Optimierung der Anlage 4 mit einem mobilen, separaten Etikettenspendersystem zum Aufbringen von EAN-Etiketten auf die Kartusche. Die Vorteile hierbei liegen „auf der Hand“: (Bild 3)

1. Arbeitserleichterung für die MA, die bisher mit Hand die Etiketten klebten.

2. Fehlervermeidung durch elektronische Übermittlung der Druckdaten

3. Zeitersparnis durch zeitgleiche Etikettierung

Bild 1
Kesselreinigungsanlage

Bild 2
Führungszylinder Kesselreinigungsanlage

Bild 3, Etikettiersystem an der Anlage

Am Ende müssen diese laufenden Wartungs- und Instandhaltungsprozesse beurteilt werden, um die Wirksamkeit prüfen zu können. Dies wird mit Störlisten bewerkstelligt, die im Störfall entsprechend ausgefüllt werden und am Ende eines jeden Monats findet die Wertung nach Prozess 6.25 im Qualitäts –Management-Handbuch statt.

Mit diesen Werkzeugen erzielen wir bei sinnvoller und angepasster Anwendung eine stetige Verbesserung. Diese Methode hat sich bisher sehr gut bewährt und wird daher weiterverfolgt und stetig optimiert werden.

Günter Esterbauer (TLP)

OTTO erweitert

Austausch der Trafostation an der Krankenhausstrasse

Am 29.03.2008 wurde die Trafostation an der Krankenhausstrasse ausgetauscht.

Der vorhandene Trafo, mit einer Leistung von 630 kVA, wurde ersetzt durch einen mit 1.000 kVA, was einer Erhöhung der Stromentnahme um ca. 75 % entspricht. Eine notwendige weitere Erhöhung ist beim vorhandenen Trafohäuschen nicht mehr möglich, es muss gegen ein Größeres getauscht, oder ein Zweites errichtet werden.

Der Trafotausch wurde notwendig, da durch die permanente Umsatzerhöhung und der besseren elektrischen Ausstattung, der vorhandene Trafo nicht mehr über die notwendigen freien Kapazitäten verfügte, die für die Errichtung einer Abluftreinigungsanlage im Produktionsbereich (Halle 1 und 2), inklusive Wärmerückgewinnung und Kältetechnik, notwendig sind.

Zusätzlich wurden bereits Reserven geschaffen, die für die Inbetriebnahme der anstehenden Baumaßnahmen, wie Tanklager und Mischkapazitätserweiterung notwendig sind.

Hermann Gebauer (Leiter HTP)

Inbetriebnahme der Kesselschleuse

Auf der Rückseite der Hallen 1, 2 und 3 wurde seit Herbst 2007 die neue Kesselschleuse errichtet.

Ein besonderer Dank gilt den angrenzenden Nachbarn, die diese Baumaßnahme, durch die zugelassene Grenzbebauung, erst ermöglicht haben.

Am 25.03.2008, mit Beginn der Spätschicht, fuhr Herr Zach den ersten vollen Mischkessel in einen der geschaffenen Regalstellplätze, zum Weitertransport in den Abfüllbereich.

Auf einer Länge von ca. 62 Meter und einer Breite von ca. 4,5 Meter, wurde in zwei Reihen übereinander, der Abstellplatz für 58 große Mischkessel geschaffen

Zusätzlich wurden die Kesselschleuse und die Zufahrten, mit umfangreichen Schutzeinrichtungen versehen, die Wände, Regale, Ecken und Tore vor Beschädigungen schützen sollen.

Wir hoffen mit dieser Baumaßnahme, dazu beigetragen zu haben, dass sich nicht nur die Platzsituation in den angrenzenden Hallen etwas entspannt.

Hermann Gebauer (Leiter HTP)

OTTO
baut

Bild 1 Spundarbeiten

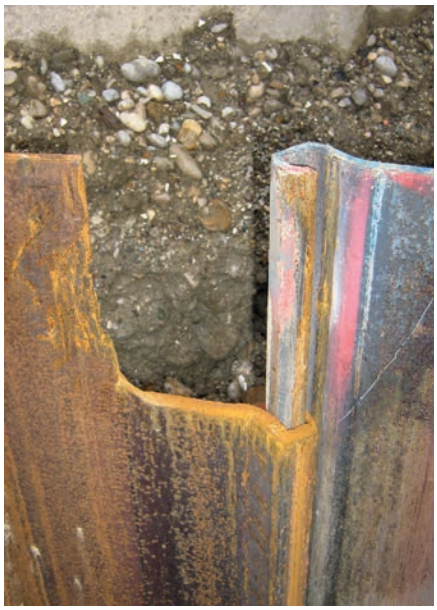


Bild 2 Spundwandabsplitterung

Bild 3 Verbauarbeiten

Bild 4 Teamarbeit beim Aushub

Baubeginn Tanklager

Wie Sie alle am eigenen Laibe verspürt haben (zumindest die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an der Krankenhausstrasse), wurde am 17.03.2008 mit dem ersten Bauabschnitt zur Errichtung des Tanklagers im Innenhof begonnen.

Nach dem Umsetzen der Auflieger und dem Entfernen der Teerdecke wurde mit der Spundung begonnen. Die Spundwände wurden 10 m und 12 m in die Tiefe gedrückt.

Das Einbringen der Spundwände musste teilweise mit solcher Kraft durchgeführt werden, das es Absplitterungen an der Spundwand gab (Bild 2).

In der KW 14 wurde nun mit der Aussteifung der Baugrube (Bild 3) und dem Aushub auf die Rohbautiefe von 6,45 m (Bild 4) begonnen.

In KW 15 wird mit dem Bau der Bodenplatte (Dicke = 50 cm) begonnen.

An dieser Stelle hoffe ich, dass sich die Umsätze weiterhin wie gewünscht entwickeln, damit die Kosten für die Baumaßnahme auch zur Verfügung gestellt werden können.

Hermann Gebauer (Leiter HTP)

OTTO tagt

Eine neue Fenstergeneration bahnt sich ihren Wege

Die „Geklebte Fensterkonstruktion“ - eine relativ neue Technik - ist in ihrer Umsetzung sehr komplex und erfordert die enge Absprache und Zusammenarbeit zwischen Fensterbauer und Zulieferern. Für uns als Hersteller bedeutet dies eine weitere Herausforderung, uns auf dem Markt als Spezialist und Experte für Dicht- und Klebstoffe zu präsentieren.

Wie bereits erwähnt, ist die „Geklebte Fensterkonstruktion“ eine junge Generation und was braucht eine junge Generation? Sie lernt aus den Erfahrungen anderer und entwickelt sich weiter!

Aus diesem Grund hat OTTO Experten aus allen Bereichen eingeladen und die OTTO-Fachtagung „Geklebte Fensterkonstruktionen“ durchgeführt.

Das Ziel, Erfahrungen auszutauschen und eine Informations- und Kommunikationsplattform zu schaffen, wurde mehr als erfüllt!

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung hat Riesenspaß gemacht.

Ellen Schütte (VSMA)

OTTO tagt

Fenster der alten Generation
Exponat „Hersteller OTTO-Werkstatt“

Auszug - Feedback/Kommentare der Teilnehmer:
„Ein dickes Lob“, „Super Veranstaltung“
SGT, Tauberbischofsheim, U. Hofmann

„Hervorragende Pflege des persönlichen Kontakts“
„Veranstaltung unbedingt wiederholen!“
Wintergarten-Fachverband, F. Wurm

„Perfekt, bis ins Detail organisiert“
Mapura, Herr Pflügler

„Die Referenten waren gut vorbereitet“
„Perfekt“ (Organisation)
„Macht weiter so!“ (Wünsche)
Meissner Fensterfabrik, Niederau, F. Böhme

Eine geführte Laternenwanderung durch die historische Altstadt Laufen rundete das Bild ab

OTTO
stellt sich vor

TAE stellt sich vor

Heute möchte ich Ihnen unter dem Motto „TAE stellt sich vor“ einige Informationen über unsere Anwendungstechnik und Entwicklung vorstellen.

TAE besteht aus insgesamt 17 Personen: Die Abteilung ist dem Bereich T, dessen Gesamtleitung Dr. Johann Steinkirchner innehat, zugeordnet und wird von Nikolaus Auer als Abteilungsleiter geleitet. Unsere Abteilung setzt sich zusammen aus 12 Laboranten, Technikern bzw. Ingenieuren (Frank Bechmann, Guido Maier, Cornelius Magerl, Melanie Ludwig (derzeit in Mutterschutz), Thomas Krätschmer, Jürgen Lutz, Volker Spies, Claudia Günther, Brigitte Tschanter, Thomas Keuntje, Reinhard Hinterecker und der Verfasserin Olesia Root) sowie den Labormitarbeitern Darius Meister und Mathias Höhne die uns tatkräftig im Labor unterstützen sowie Karin Rutzner, unsere Teamassistentin.

Zu unseren vielfältigen Aufgaben zählen technische Kundenberatungen ganz verstärkt telefonisch, aber auch schriftlich oder zum Teil direkt vor Ort beim Kunden sowie kundenspezifische Prüfungen von Dicht- und Klebstoffen (wie z.B. Haftprüfungen auf diversen Substraten, Verträglichkeitsprüfungen, Vergleichsprüfungen mit Wettbewerbsprodukten, usw.). Alle Prüfergebnisse werden dann anhand von Laborberichten dokumentiert und anschließend werden die entsprechenden Stellen informiert. Dazu kommt

die Entwicklung von neuen Produkten oder die Modifikation von bereits bestehenden Produkten, welche sozusagen speziell für den Kunden „maßgeschneidert“ werden. Im Laufe der vielen Jahre, seit den Anfängen im Jahr 1982, haben wir über 6000 Versuchsprodukte in Form von Labormischungen entwickelt/modifiziert, von denen schon viele als Spezialprodukte (SP) oder auch als Standardprodukte Eingang in unser Produktsortiment gefunden haben! Aber auch das Anlegen, Verwalten und Kontrollieren neu angelegter oder geänderter Rezepte gehört zu unseren täglichen Aufgaben.

Zur Erfüllung dieses Aufgabenspektrums konnte unsere Abteilung zusätzliche Räumlichkeiten beziehen. Während sich bis zum Umzug in die neuen Büros 13 Mitarbeiter 3 Büros teilten, sind durch Erweiterung der Räumlichkeiten die Büros nun mit durchschnittlich 2-3 Personen belegt. Um eine optimale Verbindung zwischen den bestehenden Büros und den neu geschaffenen TAE- Büros (4 und 5) zu ermöglichen, wurde eine Verbindung in Form einer Außentreppe geschaffen.

Allgemein lässt sich feststellen, dass die Büroerweiterung in vielerlei Hinsicht eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für uns darstellt.

So, ich hoffe, ich konnte einen kleinen Einblick in unsere Abteilung sowie unsere Tätigkeiten verleihen und freue mich auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit allen Kolleginnen und Kollegen!

Olesia Root (TAE)

(von links) Nikolaus Auer, Dr. Johann Steinkirchner, Matias Höhne, Rita Holley (TFP), Frank Bechmann, Marianne Pertl (TSE), Petra Prams (TFP), Reinhard Hinterecker, Jürgen Lutz, Heidi Wimmer (TSE), Guido Maier, Karin Rutzner, Claudia Günther, Olesia Root, Thomas Keuntje, Brigitte Tschanter, Cornelius Magerl, Volker Spies.

OTTO
stellt sich vor

Labor:
(von links) Herr Höhne, Herr Meister

TAE Büro 1:
(von links) Herr Krätschmer, Herr Magerl

TAE Büro 2:
(von links) Herr Bechmann, Herr Maier

TAE Büro 3:
(von links) Herr Spies, Herr Lutz, Frau Günther

TAE Büro 4:
(von links) Herr Keuntje, Herr Hinterecker, Frau Root

TAE Büro 5:
(von links) Herr Auer, Frau Rutzner, Frau Tschanter

OTTO
bildet sich weiter

Herzlichen Glückwunsch!

IHK

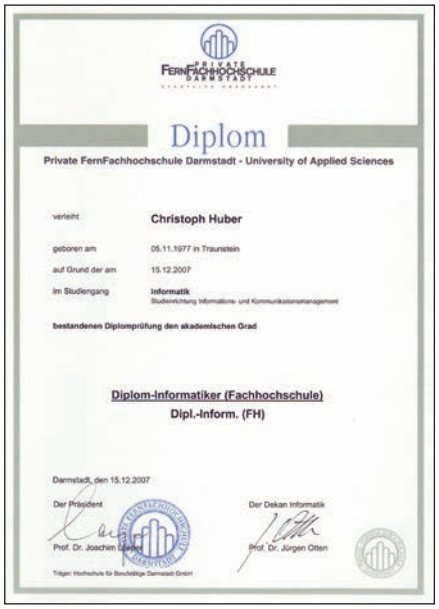
IHK-ZERTIFIKAT

Frau Brigitte Tschanter
geboren am 29.07.1970

hat von 28. November 2005 bis 02. Juli 2007
den Lehrgang mit IHK-Zertifikat
LABORTECHNIK CHEMIE
erfolgreich absolviert.

Der Lehrgang mit IHK-Zertifikat umfasste
600 Unterrichtsstunden.

München, 28. September 2007
IHK-Akademie
München • Westerham
i.A.
Dipl. Ing. (FH) Alfred Reithofer


PRIVATE FERNFACHHOCHSCHULE DARMSTADT

Diplom

Private FernFachhochschule Darmstadt - University of Applied Sciences

verleiht Christoph Huber
geboren am 05.11.1977 in Traunstein
auf Grund der am 15.12.2007
im Studiengang Informatik

bestandenen Diplomprüfung den akademischen Grad

Diplom-Informatiker (Fachhochschule)
Dipl.-Inform. (FH)

Darmstadt, den 15.12.2007
Der Präsident
Prof. Dr. Joachim Metzner
Der Dekan Informatik
Prof. Dr. Jürgen Otten

Akademie

BayTech

Zertifikat

Marketing- und Vertriebsmanager
mit Hochschulzertifikat (MVM)

Sebastian Terner
Hermann Otto GmbH

hat von November 2006 bis Juli 2007 an dem
obengenannten, hochschulnahen Weiterbildungslehrgang

mit gutem Erfolg teilgenommen.

Nürnberg, den 26. Juli 2007

Prof. Dr. Dr. h.c. Richard Hofmaier
Lehrgangsleiter
Fachhochschule München
Vorstand Institut für Investitionsgüter- und Technologie-Marketing München

Siegfried M. Hartmann
Bayern Innovativ GmbH
Geschäftsfeld BayTech

ITM

Drei unserer Mitarbeiter haben keine Mühen gescheut, und neben ihrer Tätigkeit bei OTTO eine Zusatzausbildung absolviert und mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Frau Brigitte Tschanter hat den Lehrgang Labortechnik Chemie mit IHK – Zertifikat erfolgreich absolviert. Durch diese Weiterbildungsmaßnahme konnte Frau Tschanter ihre berufliche Qualifikation erhöhen.

Herr Sebastian Terner hat die Ausbildung zum Marketing- und Vertriebsmanager mit Hochschulzertifikat (MVM) mit gutem Erfolg abgeschlossen. Auch er konnte seine berufliche Qualifikation weiter ausbauen und kann diese bei seiner Tätigkeit in der Industriegruppe ein- und umsetzen.

Herr Christoph Huber hat sein Studium zum Diplom-Informatiker (FH) Studienrichtung Informations- und Kommunikationsmanagement mit Erfolg abgeschlossen. Diese Leistung ist umso beachtlicher, da Herr Huber diese Weiterbildungsmaßnahme mehrjährig berufsbegleitend bewältigt hat.

Neben dem finanziellen Beitrag von OTTO haben die Drei Zeit und Kraft investiert und somit den Grundstein gelegt, OTTO in Ihren jeweiligen Abteilungen tatkräftig zu unterstützen und mit dem neu erworbenen Wissen voranzutreiben.

Diese Tatsache finden wir überaus erfreulich und beglückwünschen Frau Tschanter, Herrn Huber und Herrn Terner recht herzlich dazu!

Rosmarie Stelzl (GLS)

OTTO verabschiedet

Nun sind wir ganz ohne Brüggemanns...

Nach 16 Jahren im Dienste von OTTO konnte sich unsere Außendienstfrau Silvia Brügge-mann am 1. Januar in den wohlverdienten Ruhestand begeben.

Einer der sich darüber sicher sehr freut ist Folker Brüggemann der ihr angetraute, sich bereits seit März 2007 im Ruhestand befindliche Göttergatte und ebenfalls ehemaliger OTTOraner.

Am 9. Januar hatten die Kollegen im Werk die Möglichkeit sich von Frau Brüggemann zu verabschieden. Zusammen mit Gatten Folker machte sie sich zur einer kleinen Abschiedsfeier auf den Weg nach Fridolfing. In einer mit alten und lustigen Geschichten gespickten Rede schilderte Herrn Dr. Weidmann den Werdegang der Familie Brüggemann bei OTTO. Die beiden Brüggemänner erfreuten die Anwesenden mit der Erzählung ihres Einstieges und Wegs als OTTOraner und einigen Anekdoten, so dass in lustiger und geselliger Runde die „gute alte Zeit“ bei OTTO aufgefrischt wurde.

Nach einem kleinen Umtrunk und so manchem „Plausch“ mit dem einen und anderen Kollegen verabschiedeten sich die beiden „Ruheständ-ler“ ein bisschen wehmütig bei einem Rundgang durch die Abteilungen persönlich bei allen alten und neuen Kollegen.

Wir wünschen Silvia Brüggemann noch mal alles Liebe und Gute für ihren Ruhestand und viel Zeit und Muse für alles was in der nächsten Zeit so kommen mag!

Die beiden Hauptstädter haben angeboten, für ehemalige Kolleginnen und Kollegen bei einem Berlinbesuch eine Stadtführung zu machen. Gerne darf hierzu unter der neuen Telefonnummer 030-55159550 angefragt werden. Die beiden würden sich freuen, den einen oder anderen OTTOraner so wieder zu sehen!

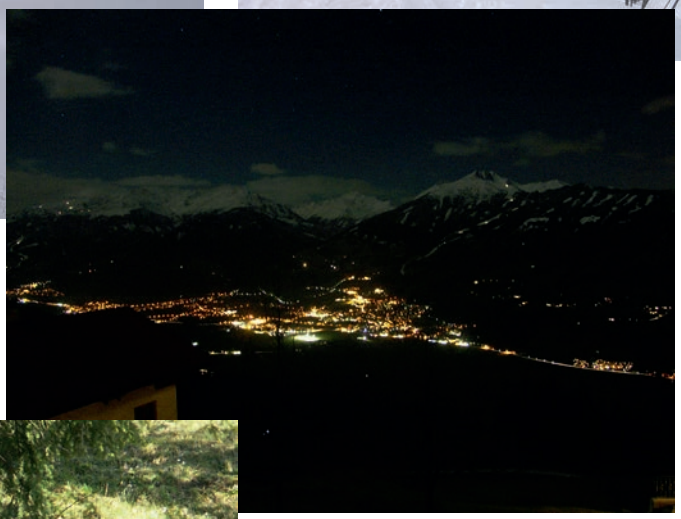
Rosmarie Stelzl (GLS)

OTTO
Hüttenzauber

Der aktuelle Hüttenbericht!

Vier !

Rosmarie Stelzl (GLS)



Impressum

Herausgeber:	OTTO-CHEMIE
Redaktion:	Rosmarie Stelzl
Telefon:	+49-8684-908-101
E-Mail:	rosmarie.stelzl@otto-chemie.de
Layout:	Gerhard Leukert
Druck:	Abteilung CVU
Erscheinungsweise:	4 x jährlich